

PRESSEMELDUNG

21. November 2018

MIT fordert Technologieoffenheit

Alternative Antriebe sollen gefördert werden

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) unterstützt die Bundesregierung bei ihrem Vorhaben, sich bei der Förderung im Verkehrssektor nicht ausschließlich auf Elektromobilität zu beschränken. Es ist richtig, dass auch andere alternative Antriebe, wie zum Beispiel Gasantriebe, in die Förderung aufgenommen würden.

Im Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD ist klar festgeschrieben worden, dass der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität technologieoffen gegangen werden soll. „Mit der Förderrichtlinie für energieeffiziente Lkw unterstützt die Bundesregierung die Anschaffung von Lkw und Sattelzugmaschinen mit Erdgasantrieb (CNG) oder Flüssigantrieb (LNG) mit bis zu 12.000 € pro Fahrzeug“, sagt die Vorsitzende der MIT-Verkehrskommission Daniela Ludwig MdB. Die MIT steht für einen ausgewogenen Mix bei alternativen Antrieben. Eine einseitige Festlegung auf eine bestimmte Technologie darf es nicht geben. „Es bedarf eines zielgerichteten Umstiegs vom Verbrennungsmotor auf Alternativen, die sich nach den jeweiligen, teils sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer richten“, so Ludwig.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung von CDU und CSU (MIT) ist mit rund 25.000 Mitgliedern der stärkste und einflussreichste parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Soziale Marktwirtschaft und für mehr Unternehmergeist in der Politik ein.

Kontakt

Hubertus Struck
Leiter Kommunikation
MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3
10117 Berlin
T: 030 220798-17
M: 0174-1728452

struck@mit-bund.de
www.mit-bund.de